

netzwerkB e.V. – Schulstraße 2B – 23683 Scharbeutz – Germany

Pressemitteilung

netzwerkB e.V.

Schulstraße 2b  
23683 Scharbeutz  
Germany

Norbert Deneff  
Vorsitzender  
Telefon: +49 (0) 4503 892 782  
Fax: +49 (0) 4503 892 783  
E-Mail: [norbert.deneff@netzwerkB.org](mailto:norbert.deneff@netzwerkB.org)  
<http://www.netzwerkB.org>

07.09.2011

## *Eine menschenwürdige Entschädigung und eine Abschaffung der Verjährungsfristen wäre ein wirksamer Beitrag zur Prävention*

70 Betroffene von sexualisierter, physischer und psychischer Gewalt an der Klosterschule Ettal erhalten auf Beschluss von Kreisen aus der Organisation, die die Täter beschäftigte, durchschnittlich 10.000 Euro.

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,784784,00.html>

Die Therapiekosten und die Anwaltskosten der Opfer sollen darin mitenthalten sein. Hier bekommen also Dritte mehr als die Opfer selbst.

Therapien können manchmal helfen, aber in aller Regel nicht heilen. Zerbrochenes Glas kann man ebenso wenig einfach zusammenkleben wie eine beschädigte Kinderseele. Einen Gebrauchsgegenstand kann man kurz reparieren lassen, aber bei einem lebenden Wesen ist das viel schwerer, wenn nicht oftmals unmöglich. Die von sexualisierter Gewalt und sonstiger physischer und psychischer Gewalt betroffenen Menschen müssen auch für das entschädigt werden, was man ihnen nicht zurückgeben kann.

Durchschnittlich 10.000 Euro bleiben schlichtweg ein Almosen, über das man zum Beispiel in den USA fassungslos und ablehnend nur den Kopf schüttelt. Zurecht. Die Hauptkosten bleiben in Deutschland und Österreich weiter dem Staat und der Gesellschaft, der Familie und dem Opfer selbst aufgelastet. Mit diesen Beträgen wird der Mensch in der Gesellschaft auf den Wert eines einfachen Gebrauchsgegenstandes herabgewürdigt. Das Leid

Bankverbindung:  
Sparkasse Holstein (BLZ: 213 522 40)  
Konto-Nr.: 135 855153

netzwerkB ist beim  
Amtsgericht Lübeck unter der Nr.:  
VR3272HL eingetragen.  
netzwerkB ist gemeinnützig.

eines lebenslang geschädigten Menschen wird mit dem Pastorengelohnte von acht Wochen gleichgesetzt.

Der Schaden an einem Menschen insbesondere durch Gewalt ist in Deutschland und Österreich verharmlost und unterdimensioniert.

Der Deutsche Bundestag wird aufgefordert, den Wert von Gesundheit, Leben und Lebensglück eines Menschen neu zu bemessen und zugleich auch die Aufhebung der Verjährungsfristen durchzuführen. Dies würde gleichermaßen dazu beitragen, dass der Schutz für Kinder und Jugendliche, Schutzbefohlene und Hilfebedürftige, sowie andere potentielle Opfer in Zukunft wirklich ernst genommen werden.

Eine menschenwürdige Entschädigung und eine Abschaffung der Verjährungsfristen wäre ein wirksamer Beitrag zur Prävention.

--

Für Journalisten-Rückfragen:

netzwerkB - Netzwerk Betroffener von sexualisierter Gewalt e.V.

Nobert Denef, Vorsitzender

Telefon: +49 (0)4503 892782

Mobil: +49 (0)163 1625091

netzwerkB e.V.

Schulstraße 2b  
23683 Scharbeutz  
Germany

<http://www.netzwerkB.org>

Bankverbindung:  
Sparkasse Holstein (BLZ: 213 522 40)  
Konto-Nr.: 135 855153

netzwerkB ist beim  
Amtsgericht Lübeck unter der Nr.:  
VR3272HL eingetragen.  
netzwerkB ist gemeinnützig.